

# Miteinander - füreinander

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **55-plus : Kurse/Veranstaltungen für Leute über 55**

Band (Jahr): **1 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## MITEINANDER - FÜREINANDER

### Mittagsclub Stadt Zug

Sie essen alle 14 Tage in einer kleinen Gruppe, haben Gelegenheit, miteinander zu plaudern und anschliessend z.B. einen Jass zu klopfen.

An- und Abmeldungen sind bis jeweils Montag, 1000 Uhr, vor dem Mittagsclub zu richten an Gertrud Rindlisbacher, Telefon 41 47 76, oder an Rita Müller, Telefon 36 45 92.

- Zug, Pension Bahnhof, Bundesplatz 7, gegenüber EPA
- Dienstag, 1130 bis ca. 1300 Uhr
- Fr. 12.--, mit Suppe, Mineral und Kaffee
- Januar 10. und 24.
- Februar 07. und 21.
- März 07. und 21.
- April 04. und 18.
- Mai 02. und 16. und 30.
- Juni 13. und 27.
- Juli 11. und 25.

### Schachtreff

Sie können jeden Freitag ungestört Schach spielen; Sie kommen alleine oder zu zweit, sporadisch oder regelmässig. Seniorinnen oder Senioren sind immer anwesend. Nehmen Sie Ihre eigenen Bretter und Figuren mit, es sind aber auch solche vorhanden.

- Zug, Pension Bahnhof, Bundesplatz 7, gegenüber EPA, Mittlerer Saal
- Jeden Freitag von 1400 bis 1700 Uhr

### Nachbarschaftshilfe Zug

Nachbarschaftshilfe - warum nicht?  
Freiwilligenarbeit mit Zeitgutschrift leisten  
- was spricht dagegen?

Wir suchen Mitmenschen, welche für andere Menschen ihre Zeit und Erfahrungen zur Verfügung stellen wollen, wie z.B. Briefe schreiben, Einkaufen, Fahr-

dienste, Betreuungs- und Besuchsdienste, Steuerformulare ausfüllen, Essen bringen, Telefonkette, Handwerksarbeiten, Vorlesen und vieles mehr.

Die geleistete Arbeit wird Ihnen auf ein persönliches Konto gutgeschrieben, und diese Zeitgutschrift können Sie bei eigenem Bedarf wieder beziehen.

Interessiert? Wir würden uns über Ihren ersten Kontakt freuen.

Kontaktpersonen bei Pro Senectute sind:

Frau Rita Lalkaka, Telefon 21 73 00  
Herr René Rothmund, Telefon 22 46 23

"Der wirkliche Reichtum einer Gesellschaft besteht aus der verfügbaren Zeit ihrer Bürger. Sie ist mit einer ungenutzten Oelquelle wenige Meter unter der Erde vergleichbar."

### s' Zähni-Kafi am Zähnte em Zähni

Haben Sie ein Anliegen, eine Idee, eine Kritik, einen Vorschlag, eine Frage? Wollen Sie den "Kropf" leeren, möchten Sie bei der Realisierung einer Idee mit uns zusammenarbeiten? Oder haben Sie auch schon so gedacht:

Das sollten wir endlich machen!

Das geht ja wieder nicht!

Warum organisieren sie das nicht?

Und wir? Was "bieten" sie uns?

Das ist ja sowieso nichts für uns!

Niemand hilft mir, ist für mich da!

Sie sind herzlich eingeladen, solche Feststellungen und auch Ideen, eigene oder gehörte, vorzubringen und mit uns zu diskutieren und nach Lösungsansätzen zu suchen. Dies im kleinen Kreis bei einem Kaffee oder Tee. Immer am 10. eines Monats von 1000 bis 1100 Uhr in Zug.

|          |             |                |
|----------|-------------|----------------|
| Dienstag | 10. Januar  | Pro Senectute  |
| Freitag  | 10. Februar | Pro Senectute  |
| Freitag  | 10. März    | Spitex-Zentrum |
| Montag   | 10. April   | Spitex-Zentrum |
| Mittwoch | 10. Mai     | Pro Senectute  |
| Samstag  | 10. Juni    | Pro Senectute  |
| Montag   | 10. Juli    | Pro Senectute  |

## **Aelterwerden Zwischen Hoffen und Bangen**

1505

Sie sind zwischen 55 und 65 und möchten sich mit dem eigenen Aelterwerden und seinen Auswirkungen in Beruf, Familie und Gesellschaft auseinandersetzen.

Sie möchten eine positive Einstellung zum Austritt aus dem Berufsleben entwickeln und fördern.

Sie möchten sich bewusst werden, was es heisst, "mehr Zeit" zu haben.

Sie möchten in gewissen Lebensbereichen rechtzeitig bestimmte Massnahmen ergreifen.

Sie möchten Ihr Verständnis für den sozialen Wandel vertiefen.

Vielleicht haben Sie hiezu konkrete Fragen und Bedürfnisse, die Sie gerne in einem kleinen Kreis von max. 12 Personen vorbringen und mit kompetenten Persönlichkeiten besprechen möchten. Der Aufbau des Kurses "Aelterwerden" ist wie folgt gedacht:

### 1. Abend:

- Aelterwerden aus medizinischer Sicht  
Der Orthopäde, Dr. med. Philipp Bernhart, referiert und gibt Auskunft
- Wir bereiten den weiteren Kursverlauf gemeinsam vor.

### 2. Abend und weitere:

Ihre Anliegen, Vorstellungen und Erwartungen prägen den Kurs inhaltlich und zeitlich.

- Beginn: Montag, 20. März 1995  
1730 bis 1930 Uhr
- Zug, Pro Senectute, Kursraum
- Unkostenbeitrag pro Abend: Fr. 15.--
- Anmeldung bis 25. Februar 1995

### "Umgang mit Geld"

Die Schweizerische Bankgesellschaft führt in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute zum obigen Thema "Aelterwerden" einen Seminarabend über den "Umgang mit Geld" durch. Informationen über dieses kostenlose Seminar entnehmen Sie dem Kasten auf Seite 9.

## **GESTALTEN UND SPIELEN**

### **Experiment Farbe**

2015

Sie malen und gestalten frei und experimentieren mit Farben, Sie begegnen, suchen Farben, äussern sich mit Farben und Formen ...

Es stehen verschiedene Maltechniken und Arbeitsmethoden zur freien Verfügung. Voraussetzungen sind Freude und Lust am Malen und am Entstellenlassen.

Das Gespräch über das Empfinden beim Malen und über das Bild selber sind wichtige Bestandteile des Kurses.

- Zug, Marienheim, Altstadt 40
- mit Susanne Glaab, Telefon 22 24 76
- 6 Doppelstunden
- Donnerstag von 1400 bis 1600 Uhr
- 2. März bis 6. April 1995
- Fr. 90.--, alles inbegriffen
- Anmeldung bis 18. Februar 1995

### **Freies Malen - Aquarellieren**

2025.1

Sie malen unter kundiger Anleitung, was Ihnen der Moment, die Stimmung eingibt. Sie gehen spielerisch mit Farben und Formen um und versuchen, kleine "Kunstwerke" entstehen zu lassen.

Es werden verschiedene Themen und Techniken ausprobiert.

- Zug, Spitex-Zentrum, Kursraum
- mit Trudi Urech, Telefon 72 52 56
- 4 Doppelstunden
- Donnerstag von 1400 bis 1600 Uhr
- Fr. 80.--
- 9., 16., 23. und 30. März 1995
- Anmeldung bis 25. Februar 1995

### **Freies Malen - Aquarellieren**

2025.2

Gleicher Kurs wie oben, jedoch:

- 27. April, 4., 11. und 18. Mai 1995
- Anmeldung bis 8. April 1995